







**Achtung! Der Kampf mit den Si-Si-Werken dauert fort!** Die organisierte Arbeiterschaft wolle das beachten  
Ortsverwaltung des Transportarbeiter-Verbandes.

**Vierter Wahlkreis.**  
Freitag den 6. August, abends 9 Uhr  
**General-Versammlung**  
im Gasthof Pleschen, Vorgauer Straße.  
Tages-Ordnung:  
1. Bericht über das verfloffene Geschäftsjahr. — 2. Neuwahlen. —  
3. Parteiangelegenheiten.  
Das Mitgliedsbuch ist am Saaleingange vorzusetzen.  
Die Zahlende fallen zugunsten dieser Versammlung aus.  
Zahlreicher Besuch der Genossen ist Pflicht.  
Der Vorstand.

**Kesselsdorf u. U.**  
Sonntag den 8. August, nachmittags 3 Uhr  
**Volksversammlung**  
im Gasthof zur Krone in Kesselsdorf.  
Tages-Ordnung:  
**Die Arbeit der Volksfeinde im Reichstag.**  
Referent: Redakteur **Emil Nitzsche**, Dresden.  
**Debatte.**  
Die Einwohnerschaft von Kesselsdorf und Umgegend wird dringend ersucht, zahlreich an der wichtigen Versammlung zu erscheinen.  
Der Einberufener.

**IV. Kreis. Bez. Kötzschenbroda**  
Sonntag den 7. August 1909, abends Punkt 9 Uhr  
**Volksversammlung**  
im Gasthof zu Raundorf.  
Tages-Ordnung:  
**Die Früchte der Sottentottenwahl.**  
Referent: Arbeitersekretär **B. Menke**, Dresden.  
**Debatte.**

**Deutscher Holzarbeiter-Verband.**  
Zahlstelle Dresden.  
Sonntag den 15. August 1909  
in der Mufenhalle Döbtau, Kesselsdorfer Straße 17  
**Sommer-Fest.**  
Darbietungen: Großes Instrumental-Konzert, Gabenverlosung, Belustigungen für jung und alt usw.  
Anfang 3 Uhr. Karten a 15 Pf. (berechtigen zum freien Eintritt in den Saal) sind bei den Kaffeehaus, Vertrauensleuten und im Bureau zu entnehmen.  
Zahlreichen Besuch der Mitglieder und ihrer Angehörigen erwartet  
**Die Verwaltung.**

12 Jahre auf dem Festplatz  
Am Königsplatz. Vogelwiese 1909. 3 Strasse 2.  
Direkt am Schützenzelt.  
**Tschentschels Paradies**  
und Bernkastler Weinstube.  
Täglich: **Grosses Freikonzert**  
Schönster Aussichtspunkt zum Feuerwerk.  
Belustigung dem Paradiese gleich!  
Spezialität: Wiener Bräuwürstchen mit Sauerkraut und Bratwürstchen mit Kraut.  
Um zahlreichen Besuch bittet **M. Tschentschel.**

Handwerker, Kleinbauern, Arbeiter! Erscheint in Massen und legt dadurch Protest ein, gegen die Schmach, die euch zugefügt worden ist.  
**Der Einberufener:**  
Gesell. polit. Versammlung. Herrn. Walter. Raundorf, Kötzschenbr. Str. 1. R.  
**Achtung!**  
**Arbeiterschaft von Döhlen, Weißig!**  
Zur Gründung eines Arbeiter-Turnvereins für die Orte Döhlen und Weißig werden hiermit alle Interessenten für kommenden Sonntag, 8. August 1909, vormittags 1/2, 11 Uhr, nach Diegandts Restaurant in Ober-Döhlen freundlichst eingeladen.  
Eine zahlreiche Beteiligung der Arbeiterschaft erwartet  
Gruppe Plauenscher Grund d. Freien Turnerschaft Dresden u. U.

Jeden Donnerstag  
**Priessnitzbad Militärkonzert**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Programm 10 Pf.  
Sodachungsboll. Osw. Paul.

**Vogelwiese, Königsplatz**  
**Eis-Kristall-Palast**  
Die größten Attraktionen  
**Coco** der berühmte Menschen-Affe  
Ohne jede Konkurrenz (Original).  
Stadtkloak: **Kristall-Hallen.** Erwin Völk.

**Radeberg!**  
Sonntag den 8. August, im Gasthof zum Roth  
**Gewerkschafts-Fest**  
Darbietungen:  
Gabenverlosung, Preisregeln und -schießen u. a. m.  
Vogelschießen für Knaben u. Mädchen von 8-14 Jahren.  
Diverse Spiele für kleinere Kinder.  
Abends: **Lampionzug mit Musikbegleitung** durch das Innere der Stadt.  
**BALL.**  
Beginn des Gartenfestes 3/4, Uhr, des Balles abends 8 Uhr.  
Die Mitglieder der Gewerkschaften nebst ihren Angehörigen werden gebeten, sich zahlreich zu beteiligen und sich mit ihren Legitimationen zu versehen.  
Das Gewerkschaftskartell.

**Wovon spricht man zur diesjähr. Vogelwiese?**  
Von dem  
**verzauberten Schloss!**  
Wollen Sie mal herzlich lachen, dann kommen Sie zur  
**Vogelwiese, Strasse 3 u. 8.**  
Achtung! Vogelwiese 1909! Achtung!  
**Buren-General**  
**Hübner-Paul**  
wie immer Strasse 2.

Vogelwiese!  
Strasse 8.  
**Patys**  
**Kinematographen-Theater!**  
Erklaßtes Unternehmen ohne Konkurrenz in seiner Art.  
Haarscharfe, klare, scharfe Spezialaufnahmen. — Die neuesten Sensations-Darbietungen erster und zweiter Rangs. Die Beste in höchster Vollendung zur Belustigung und angenehmer Unterhaltung. **Spezial-Aufnahmen neuester Ereignisse** gelangen zur Vorbereitung.  
Bitte auf den Namen **Paty** zu achten!

Prachtvolle Sommerbühne!  
Raum im vollständig gegen jede Witterung geschützten Garten für 1500 Personen.  
**FLORA-VARIÉTÉ**  
1. RANGES.  
„Hammers Hotel“  
Dresden-Striesen, Augsburgs u. Blasewitzer Str.  
Gastspiel ab 1. August  
**Saffia Pradyah**  
in ihrem original-grotesk-mimischen Tanz-Poem: Die Verbrennung der Witwe des indisch. Rajah. Mitwirkung des herrlichen Non. Sogon Neville.  
**Hans Girardet**, sächs. Original-Humorist und die übrigen Spezialitäten.  
Billette im Vorverkauf in dem Zigarrengeschäft von E. Ahlheim.

Vogelwiese 1909.  
**Teichs Bratwurst-Zelt!!**  
Am Königsplatz, zwischen Hippodrom u. Eis-Kristallpalast.

Neu!  
Vogelwiese, neben Fischgölze, Strasse 1, vis-à-vis dem Globus.  
**Tanz-Salon Klein-Tivol**  
Täglich von 4 bis 1 Uhr die modernsten und feinsten Tänze.  
S. S. Paul Finselsen.

Webers  
**Bilder-Lotto**  
Nur auf Strasse 2  
1. Karussellreide — Bester Treffpunkt zur Vogelwiese. Schönes und interessantes Spielzelt. Alle Lottepieler werden freundlichst eingeladen. **H. Weber.**  
Straße 5. Vogelwiese! Straße 6.  
**Schanzelt z. Sächs. Gardereiter**  
Täglich: Gr. humorist. Schrammel-Konzert  
Jonavilas Automobil-Wettfahrt (1. Preis). Bauernkomödie-Akt.  
Vorzügl. Biere. — H. Kaffee und Kuchen.  
Um gütigen Besuch bittet **S. Dachtel.**

**Vogelwiese!**  
Direkt am Droschkenplatz.  
**Restaurant Paul Häufig**  
Stadtkloak: **Margrafenstrasse 33.**  
Hochfeine Biere. Div. kalte Speisen.  
Sekte Strasse 8 u. 10. Vogelwiese! Sekte Strasse 8 u. 10.

Strasse 7 Vogelwiese! Ecke Strasse 10  
**B. Metzlers Strandhotel**  
Schank- und Naturwein-Zelt  
Betten von 75 Pfennig an.  
Vogelwiese! Vogelwiese!  
**Gustav Müllers Schank- u. Speisest.** Strasse 7, Ecke Strasse 12.  
Spezialitäten: Herings- und Kartoffel-Salat, Würstchen mit Grosz.  
Stadtkloak: An der Frauenkirche 3, Restaur. Flanderka.

Vogelwiese! Halt! Halt! Vogelwiese  
Wo gehen wir morgen hin?  
**Alle in Hentschel Karls**  
Bier- und Wein-Zelt **Zum blauen Stern**  
direkt hinter Anton's Mauer (Karussellplatz).  
Bei Hentschel Karl hebt jeder ein, es gibt kein Bier, Kaffee, Kuchen, Der drumsteht will bedient sein: Die empfehl'n, ihn zu besuchen.  
**Vogelwiese!** Achtung! Vogelwiese  
Dresden, Strasse 2.  
**Heinze Max** Das vollständig abgetraunte  
Straße 7, Mitte. **Alberts Schanzelt**  
Stadtkloak: Döbener Str. 88. zum Radlerheim  
ist wieder aufgebaut und bietet um gütigen Besuch Otto u. Max Albert.  
**Karussellplatz, a. d. Elbe.** 50 Quadratmeter groß, f. Vereine od.  
Alle Freunde groß und klein. **Bereinszimmer**  
Nehmen sich bei Emil Letzmann ein. 50 Quadratmeter groß, f. Vereine od.  
**Krawall-Karl, Vogelwiese.** Bes. amml. frei. Rosenstr. 38. Paul Otto.

**Zur guten Quelle.**  
Erstes Wiener Würstchen- und Bratwurst-Zelt.  
Spez.: Wiener Sastwürstchen und Bratwurst. — Erster Kuchant Dresdner Feinsteller.  
**Frei-Konzert** von der uniformierten Tharandter Stadtkapelle. Musikmeister **E. Philipp.** — Stündlich: **Fantasia-Märsche** mit Benutzung der historischen 600 jährigen **Kellner-Märsche**.  
Es laden ergebenst ein **Gebrüder Grimmer.**

Strasse 8 u. 10 Vogelwiese! Strasse 8 u. 10  
**Feen-Palast**  
Täglich Gr. Varietë-Darstellung u. Instrumentalkonzert.  
Bitte ausschneiden! Coupon! Bitte ausschneiden!  
Dieser Coupon berechtigt zu einmaligem freiem Eintritt in den Feen-Palast.  
Sodachungsboll. Eduard Rosenthal.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
**Robert Grosz**, Dresden-Raugrunn.  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
**Reinhold Eichler**, Dresden.  
Druck und Verlag: **Raben & Komp.** Dresden.





**Ständesordnung nicht entspricht.** Von Kostenansatz wird abgesehen.

In der Begründung heißt es u. a.: Es handelt sich zunächst nicht um ein einheitlich abgegrenztes Sondergebiet, sondern auch nach den Zugeständnissen des Dr. K. um ein Nebeneinanderstellen von Einzelgebieten. Ist schon der Zusammenhang zwischen Entwicklungsstörungen jeder Art und Schilddrüsenkrankungen mindestens bestritten, so gibt Dr. K. selbst ohne weiteres zu, daß es eine ganze Reihe von Gemütskrankheiten außerhalb des Zusammenhanges mit Schilddrüsenkrankungen gibt. Tatsächlich sind also auf dem Schilde mehrere Spezialitäten nebeneinandergestellt, und das Schild war daher schon von diesem Gesichtspunkte aus nach früheren Entscheidungen des Ehrengerichtshofes zu beanstanden. Der Ehrengerichtshof sieht aber die Weisbräulichkeit der Dr. K. schen Schilddrüsenkrankungen auch noch in anderer Richtung als gegeben, nämlich dadurch, daß hier wohl zum ersten Male eine spezielle Organerkrankung (Schilddrüsenkrankheiten) und in weiterem Sinne auch Symptomengruppen bezogen. Folgesuände derselben (Entwicklungsstörungen und Gemütskrankheiten) angeführt werden. Damit wird das Publikum einerseits direkt zum Selbstdiagnostizieren angeleitet, andererseits in alarmierender Weise darauf aufmerksam gemacht, daß bei Schilddrüsenvermehrung u. a. Entwicklungsstörungen und Gemütskrankheiten zu denken sei. Die in ihrer Bedeutung nicht zu unterschätzende Belehrung des Publikums soll dem Arzt keineswegs verweigert werden. Ob es aber angängig ist, gerade mit solchen Fragen, die bei weitem noch nicht allseitig geklärt sind, vor das nicht fachwissenschaftliche Publikum zu treten, dürfte zu verneinen sein. Gerade in dieser Hinsicht erscheint vielmehr eine besondere Vorsicht und Zurückhaltung geboten, und der im allgemeinen bevorzugte Frauch, derartige Fragen in erster Linie vor das Forum der Fachgesellschaften zu bringen, ist nach allen Richtungen begründet. Es würde den Kollegen gegenüber die angeführte Ankündigung nicht zu beanstanden sein, dem Publikum in gegenüber aber muß die beregte Schilddrüsenkrankung als **irrtümlich** angegeben werden! — Das Publikum soll unter allen Umständen nicht aufgeklärt werden.

**Unterjagung des städtischen Leitungswassers.**

Die Ergebnisse der von der Kgl. Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege am 1. August vorgenommene Untersuchung des städtischen Leitungswassers waren folgende:

	Wasserwert Saloppe	Wasserwert Tolkewitz	Wasserwert Söhrenwitz
Rückstand bei 105°	170,2 mg	232,2 mg	171,2 mg
Farbe des Rückstands	graubräunlich	graubräunlich	fast weiß
Sauerstoffbedarf	2,4 mg	2,8 mg	0,9 mg
Ammoniak	0,03	0,05	0
Salpetersäure	0	0	0
Salpetersäure	6,0	13,3	9,1
Salpetriersäure	12,2	13,6	13,8
Schwefeläure	29,3	42,4	29,8
Kieseläure	12,0	19,7	12,2
Chlor	40,8	55,5	35,5
Magnesia	10,9	11,2	10,5
Säure	5,6°	7,1°	5,0°

**Die brennende Vogelwiese**

bot den sogenannten „unparteiischen“ Dresdner Neuesten Nachrichten reichlichen Stoff zu allerhand Sensationsnachrichten. In mehreren Extrablättern sorgten sie für die nötige Aufschauung und Uebertriebung, die die Aufregung der Massen künstlich steigern. Man sehr wundert man sich zwar nicht darüber, da dieses Blatt von der Sensation lebt. Es gehört jedoch eine gute Portion Reporterunverschämtheit dazu, bei einem Unglück den Sensationshunger gewisser Leute noch mit berartig übertriebenen, Schundromanhaft ausgemalten Nachrichten zu füttern. Wie wenig anständig ein solches Verhalten ist, beweist die Tatsache, daß sogar bürgerliche Provinzialblätter in ungeschämtester Deutlichkeit dagegen Front machen.

**Ueber die Entstehung des Brandes** sind die verschiedensten Versionen im Umlauf, die natürlich jetzt unkontrollierbar sind. Am frühen Morgen begannen die Pioniere auf der Brandstelle der Vogelwiese mit den Aufräumungsarbeiten. Am Morgen wurde der ganze Brandplatz polizeilich abgesperrt. Man sah vor den Schonbrunn fassungslose Angestellte händelnd nach ihrer Gabe Umschau halten. Auch sah es an sogenannten Schlachtfeldhähnen und Hiebdeuren nicht gefehlt. Vieles ist getrieben worden. Ein Dieb, der eine gefüllte Kassetten entwenden hatte, wurde festgenommen.

Die verfallenen Dachkonstruktionen und die zusammengetrorenen Stuhlrohre, etwa 30 Stück, wurden noch im Laufe des heutigen Vormittags eingerissen. Es sind heute 20 Schwereverletzte festgestellt worden; die Zahl der Leichtverletzten beträgt 60.

Nach genaueren Feststellungen sind beim Brandunglück auf der Vogelwiese völlig verbraucht 27 große Stabfirmen und 60 Stuben. Demoliert wurden 39 Betriebe, und über 100 kleine Stände sind gleichfalls den Flammen zum Opfer gefallen.

Der abgebrannte Teil wird eingeleitet. Das Fest selbst aber in der üblichen Weise fortgesetzt. Eine Geldsammlung für die Abgebrannten ist eingeleitet.

**Der Vorstand der Vogenshüzungsgesellschaft** hielt Dienstag mittags 11 Uhr im Bureau der Schießhalle eine längere Sitzung ab, um darüber zu beraten, in welcher Weise den Kalamitäten geholfen werden könne und in welcher Form das Fest weitergeführt werden solle. Es wurde beschlossen, daß die Vogenshüzungsgesellschaft selbst eine Hilfsaktion in der Weise vornimmt, daß auf dem Festplatz und an dessen Eingängen 16 Kassenstellen zur Entgegennahme freiwilliger Beiträge eingerichtet werden sollen. Von der Abhaltung des für Donnerstag im Schützenzelt geplanten Festmahls wird abgesehen; die dadurch ersparten Gelder werden der Sammlung für die Abgebrannten zugeführt. — Die Vogenshüzungsgesellschaft, die aus dem Fest ganz bedeutende Einkünfte bezieht und die sich ausschließlich aus begüterten Leuten zusammensetzt, macht sich also die Hilfsaktion ziemlich leicht. Als Veranstalterin des Festes hätte sie eigentlich die Pflicht, in weit höherem Maße den Beschädigten den Schaden zu ersetzen. Die paar Mark, die das Festessen kosten würde, bedeutet bei der Größe des Unglücks einen Tropfen auf den heißen Stein.

**Feuer.** In einem Niederlagsraum im Grundstück Reinhardtstraße 6 war gestern vormittag durch Zuhilfenahme mit einer brennenden Lampe die Strohpäckung von Glaswaren in Brand geraten. Durch die Hitze zerplatzte eine Anzahl Gläser. Die Feuerwehr war kurze Zeit tätig.

**Geschäftsverkehr bei den beiden Geschäftsstellen des städtischen Rathamts in Dresden im Juli 1909.** Gewährte Darlehen: 360 849 M. auf 13 260 Pfänder, im Vorjahr: 429 174 M. auf 12 592 Pfänder. Erlöschene Darlehen, a) durch Zurückzahlung: 339 377 M. auf 11 372 Pfänder, im Vorjahr: 389 243 M. auf 9549 M. Pfänder; b) durch Verpfändung des Pfandes: 21 083 M. auf 949 Pfänder, im Vorjahr: 8515 M. auf 707 Pfänder.

**Obdachlosenanstalt.** Im Monat Juli 1909 wurde das Asyl für obdachlose Frauen und Kinder auf der Rosenstraße von 514 Personen, 288 Frauen, 20 Mädchen, 206 Kindern, darunter 29 Säuglinge, benutzt. Das zur unentgeltlichen freiwilligen Wohnung unterhaltenen Bad wurde von denselben 86 mal benutzt.

**Bereinskalender für Donnerstag.**  
Deutscher Arbeiter-Stenographen-Bund, Übungabend 8<sup>1/2</sup>, Uhr im Volkshaus.  
**Aus der Umgebung.**  
Birkigt, Donnerstag den 5. August, abends 8 Uhr, öffentliche Gemeinderatsitzung im Gasthof, im Zimmer der 1. Etage.  
Döhlen-Weißig. Wie aus einem Inserat der heutigen Nummer unserer Zeitung ersichtlich ist, findet kommenden Sonntag den 8. August, vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr, in Wiesgand's Restaurant in Ober-Döhlen die Gründung eines Arbeiter-Turnvereins für die Orte Döhlen und Weißig statt. Wir unterlassen nicht, auch an dieser Stelle ganz besonders darauf hinzuweisen und erlauben gleichzeitig die Arbeiterchaft beider Orte, durch Beitritt diesem neuen Verein tatkräftig zu unterstützen.  
Raandorf bei Kötzschenbroda. Morgen Donnerstag öffentliche Gemeinderatsitzung mit wichtiger Tagesordnung.

**Neues aus aller Welt.**  
Borselin II.  
Frankfurt a. M., 8. August. Zu dem heutigen Unfall des 8. II wird noch gemeldet: Kurz nach 10 Uhr ging der 8. II in die Lüfte. Als er etwa einen Halbkreis beschrieben hatte, fiel plötzlich ein Teil des rechten hinteren Propellers zu Boden; der Ballon befand sich in einer Höhe von 30 Metern. Kurz darauf fielen weitere Teile des Propellers zur Erde, worauf das Luftschiff in einem großen Wogen von etwa 8000 Metern Radius wiederum an die Landungs-

# Gebrüder Alsberg's

## Weisse Woche

bildet

### Stadtgespräch

in bezug auf Preiswürdigkeit und Auswahl bei bekannt soliden Waren.

2 Personen-Fahrstühle durch alle Etagen.



Kette zurückkehrte, wo die Landung glatt und ohne jeden Zwischenfall stattfand. Graf Zeppelin fuhr alsbald in die Stadt zurück. Überingenieur Dürr begab sich sofort in das Telefonamt und berichtete telephonisch die in Friedrichshafen bereitliegenden Reparaturteile, welche voraussichtlich heute noch eintreffen werden.

Friedrichshafen, 3. August. Die Luftschiffgesellschaft Zeppelin stellt mit dem Ingenieur Dürr aus Frankfurt telephoniert und um schnelle Zufuhr eines Propellers gebeten haben. Die Wunsche sind sofort entsprochen worden. Außerdem wird die Luftschiffbau-Gesellschaft heute nachmittag fünf Mann nach Frankfurt schicken. Die Mannschaften werden um 8 1/2 Uhr in Frankfurt ankommen, das Material dürfte spätestens um 8 Uhr früh an Ort und Stelle sein. Dann wird sofort die Reparatur vorgenommen und die Fahrt nach Köln wieder angetreten werden.

Köln, 3. August. Der gestrige Kölner Zeppelining hatte mehrere schwere Unfälle im Erfolgs. Zwei Knaben stürzten von hohen Dächern ab und wurden schwer verletzt ins Hospital gebracht. Mehrere Radfahrer erlitten Unfälle. Ferner fiel ein alter Mann von einem hohen Gerüst, und eine alte Frau stürzte durch ein Glasdach. Auch diese Personen wurden schwer verletzt.

Frankfurt a. M., 4. August. Monteur aus Friedrichshafen sind abends hier eingetroffen. Der neue Propellerflug kann erst heute früh aber eintreffen. Die Abfahrt des Luftschiffes wird aller Voraussicht nach rühelnd morgen früh erfolgen.

Berlin, 3. August. Das Präsidium der Gesellschaft Deutscher Bühnenangehöriger beschuldigt den Direktor eines hiesigen Theaters einer eigenartigen Handlungsweise gegenüber einem weiblichen Mitglied seiner Bühne. Die betreffende Schauspielerin beschuldigt ihren bisherigen Direktor, mit dem sie intime Beziehungen verbanden, sie sexuell und materiell schwer geschädigt zu haben. Der betreffende Bühnenleiter hat Anzeigen wegen sich selbst erlassen.

Magdeburg, 3. August. Umfangreiche Materialienunterschliffe im hiesigen Militärpräsidium führten zur Verhaftung mehrerer Angehöriger der hiesigen Militärbande. Die verurteilten sind seit längerer Zeit Väterlicher bei der Brot- und Mehllieferung befangen worden.

Stettin, 3. August. Die Ortschaft Richterkrand bei Stolpmünde hat ein schreckliches Unglück betroffen. Drei mit zwölf Per-

sonen besetzte Fischerboote kenterten im Sturm auf der Ostsee. Die Insassen ertranken. Drei Boote wurden mit dem Kiel nach oben an den Strand getrieben.

Sofen, 3. August. Im städtischen Krankenhaus von Sofen starb heute der 71 Jahre alte Arbeiter Ranthey von dem Krenschke erlag. Der Würder scheint in einem Zustande geistiger Vernichtung gehandelt zu haben.

Sabrze (Ober-Schlesien), 3. August. Der Schlächtermeister Dablonka wurde heute als Leiche in der Wurstküche aufgefunden. Eine Untersuchung ob ein Unfall oder ein Verbrechen vorliegt, ist eingeleitet worden.

Gleiwitz, 3. August. Bei der gestern mittag hier im Gefundenen Schwabronnbefichtigung durch den kommandierenden General des 8. Armeekorps, v. Maybach, stürzte ein Mann vom Turm dieser im Steigbügel hängen, wurde eine Straße mitgeführt und tödlich verletzt. Es ist der Gefreite Jank aus einem Lazarett der Nähe von Ratibor. Ein zweiter Mann kam ebenfalls zu Schaden und trug ebenfalls erhebliche Verletzungen davon.

# Zur gefälligen Beachtung!

Infolge Uebergangsabgabe-Erhöhung für das aus den Süddeutschen Staaten eingeführte Bier stellen sich unsere Preise für die von uns geführten

# Echten Münchner und Kulmbacher Biere

vom 1. August dieses Jahres an **pro 1/2 Liter-Flasche auf 22 Pf., und**  
„ **kleine** „ „ **12** „  
einschliesslich Flaschen-Einlage von je 1 Pf.

Dresden, am 31. Juli 1909.

Eberl-Bräu, Haupt-Depot Dresden.

Verein der Bierhändler von Dresden und Umgegend.

## Kino - Metropol - Theater

Radeberg, Oberstrasse 10.  
Programm vom 3. bis mit 10. August: 1. Phädra (spannendes Drama aus dem griechischen Altertum). 2. Lehmann als Verlobter (humoristisch). 3. Der kleine Trommler (herrlich koloriertes Drama). 4. Der deutsche Kronprinz im Dienst. 5. Redlich (hohes Schauspiel). 6. Plamenorf in Potsdam (großartig, interessant). — Zu diesem höchstinteressanten Programm ladet freundlich ein: Eugen Böcker.

**Achtung!**  
**Lehmanns Restaur.**  
8 Camellienstraße 8  
empfiehlt sich allen Partis- und Gesellschaftsgenossen.  
**Gutes Familien-Restaurant.**  
Während der Vogelwiese Tag und Nacht geöffnet!!  
Küchechef: H. Lehmann und Frau.

**Obstweinchke Flora**  
Lössnitzgrund.

**Radebeul. Goldene Krone**  
Sonntag den 8. August  
**Großes Schnitterfest**  
in dem fehrlich dekorierten Saal, wozu freundlich einladet:  
Max John.

**Krawall-Karl, Vogelwiese.**  
Bacht allberne  
**Herrn- und Damen-Uhren**  
von 8 R. an  
Neue Feder 1 R.  
Reinigen 1 R.  
unter Garantie.

**Ernst Rämisch**  
7 Wettinerstrasse 7.  
Passend für Buchbinde!  
Ausgehende Buchbinde (Bücher und Taschenbücher) in einem fehrst Dresden, ist frantreichsüber ist. Bitt. zu vert. Off. u. D. L. 10 a. b. Exp. d. Sig.

**Reinigungs-Maschinen, w. gedr., port. Am Schiffsbau 9, 1. 1. 1. Singer-Maschine, nehr u. neu, f. 12 R. u. ort. Am Schiffsbau 9, 1. 1. 1. Res. Frischluft, Federmastr. mit Welt- u. Solche Arbeit, f. u. vert. (eventuell). Schiffsbau 22, d. Vogelwiese.**

**Kinderwagen, Sportwagen**  
viel billiger als in großem Laden. Jeder überzeuge sich vor Kauf.  
**Lillegasse 8, parterre.**  
**Geis. Klagen, Helmatoneze.**  
Hilf. Himmerrmann, Vogelwiese 30.  
**Krawall-Karl, Vogelwiese.**

**Musik-Instrumente**  
aller Art  
**kauft, tauscht und repariert**  
nur **Ziegelstraße 13**  
Ed. Haus Steinstraße.

**Veraltete Ausflüsse**  
der **Harnröhre**  
behandelt gewissenhaft, naturgemäß, ohne d. lästige Wiederauftret.  
**Friedrich Heimberg**  
Naturheilkundiger  
Dresden, Bauher Str. 32, 2.

24 Stück extra tiefe Schränke mit Stange portbittig zu vert. bei  
**Möbel-Liebleh**  
Kronprinzenstr. 23, pt.  
Verhand nach allen Stadtteilen.

**Brillen, Klemmer**  
in Gold, Silber, Double, Nickel, Schildpatt, Hartgummi, Horn und Stahl, tabelloser Glas, pa. Gläser u. 1.50 R. an. Reparatur sofort.

**F. E. Zimmermann**  
Oktraaler 4, a. d. Vogelwiese-Garten  
Sie kaufen neue Herren-Box-call-Schuhe, alle Größen, am billigsten bei **Reich, Grosse Brüdergasse 5, 1.**  
Rein Baden.

**Leiterwagen**  
gr. Auswahll  
billigste Preise  
**Gavin Richter, Eisenbahn, Br.-Gasse.**

**Postkarten**  
mit eigener Photographie  
4 St. 1 R., Dd. 1.50 R.  
**Kabinet-Photographen**  
Dugend von 3 R. an.

**Richard Jänig**  
Marienstraße 12.

Verlangen Sie sofort  
**Frauen-Tee**  
Paket 75 Pf.  
**Rich. Freisleben**  
nur Postplatz.



**Ein starkes Steigen**  
zeigt fortdauernd der Consum der  
**Jasmatzi-Cigaretten**  
Sie verdanken diese nachweisbare  
Tatsache ihrer unerreichen Qualität  
bei ausserordentlicher Preiswürdigkeit  
**Jasmatzi-Dubec**  
bekannt als die beste 2 1/2 Pfg. Cigarette.

**Vermisst**  
wird nie der Erfolg beim Gebrauch von **Stedenperd-Ceerschwel-Seeife** v. **Wergmann & Co.** **Radebeul** mit **Schwarzmarke: Stedenperd.** Es ist die beste Seeife gegen alle Arten Hautunreinheiten und Hautauschläge, wie **Wasser, Jucken, Fiedeln, Wunden.** Alle des Geschts. u. a. Stadt 50 Pfenning in Dresden bei: **Bergmann & Co., König-Johann-Str.** **Hermann Koch, Mittelstr. 5.** **Weigel & Zsch, Marienstr. 12.** **Olto Friedrich, Gremberstraße 2.** **Joh. Köhler, Döpelstraße 33.** In Pflaich: **Ernst Dresler.** In Gotta: **Wih. Heymer.**

**Pfandgegenstände**  
Gold- und Silbersachen, Herren- u. Damenaraberbe, Uhren- und Retteckeloff, Schuhe, Mäpche, Nideltornice, Sätze, Mikroskop, Photogr. Apparat billig zu vert. **Pfandlei-** geschäft von **Wih. Eisenstr. 34, 1.**

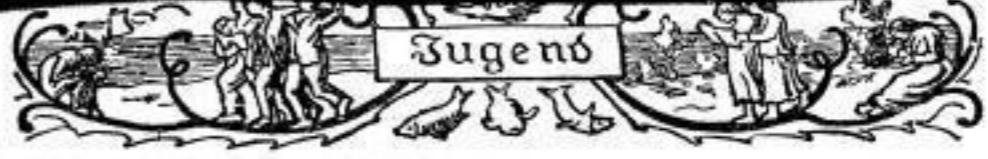
**Krawall-Karl, Vogelwiese.**  
**Eberl-Bräu**  
1/2 Halbliter  
10 Groschen  
**Premien-Bons**  
Federbetten faull fast  
Heberreinigung, Amalienstr. 12.  
S. Rad wie neu, 1.28 R. zu vert.  
Copelstraße 19, 1. links.

**Zentralverband der Maurer**  
Zweigverein Dresden.  
Am 3. August hat plötzlich unser Mitglied, der Kollege  
**Max Philipp**  
aus Ottendorf im Alter von 30 Jahren.  
Die Beerbigung findet Freitag, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Trauerhause aus statt.  
Zahlreiche Beteiligung erwartet **Der Zweigvereins-Vorstand.**

**Zentralverband der Maurer**  
Zweigverein Dresden.  
Am 2. August hat unser Mitglied, der Kollege  
**Moritz Lehmann**  
im Alter von 49 Jahren an Gehirnschlag.  
Das Begräbnis findet Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, auf dem Pflaicher Friedhof statt.  
Zahlreiche Beteiligung erwartet **Der Zweigvereins-Vorstand.**

**Krawall-Karl, Vogelwiese.**  
**Fahrräder**  
neu, mit 1 Jahr Gar. 44  
55, 65, 75-165 R.  
Damenräder, 60, 75-150 R.  
Gedr. Räder, 15, 20-35 R.  
neue, 1.50, 2.25,  
2.50, 2.70, 3-  
3.75, 4.00-11 R.  
4.50, 5.50, 6.50  
10 11 R.  
**Gebergreifen,**  
**Schläuche**, neu, 1.90, 2.30, 3.00  
bis 5-7.  
**Dellaternen**, 0.45, 0.90-1.10 R.  
**Accellenlat.**, 1.25, 2-3 R.  
**Bedale**, Paar 1.50, 1.75-1.90 R.  
**Luftpumpen**, 0.35, 0.65-1.10 R.  
**Luftpumpen**, 0.80, 1-3 R.  
**Gepäckträger**, 0.35, 0.80-3 R.  
**Rucksäcke**, 0.50, 0.75, 1-3 R.  
**Wettermäntel**, 3.85-12 R.  
**Verhänger** von 2.25-5 R.  
**Plebe f. Damenrader**, 0.45-1.10 R.  
**Glocken**, 0.15, 0.30, 0.50-1.10 R.  
**Stochsäher**, Feud. 35, 1.15 R.  
**Fahrradhandler**, 0.45 R.  
**Harbib**, kg 35 u. 40 R.  
**Freil. Ginterrad**, 10, 12 u. 16 R.  
verkauft  
**Stirl**, Ziegelstraße 11.  
Für die vielen vorzuziehenden weite berglicher Teilnahme bei den Zeimgeunge unferer teuren schlaflosen Tochter  
**Martha Gumplich**  
sprechen wir hierdurch unsern innigsten Dank aus.  
**Kleinstilla Nr. 9.**  
**Herm. Gumplich u. Fran** nach August





### Willst du dich deines Werkes freuen, So mußt der Welt du Wert verleihen.

Goethe

#### Das Recht auf Bildung

Das Jahr hat nun sein Ende der Winter Winterzeit...  
Das Jahr hat nun sein Ende der Winter Winterzeit...  
Das Jahr hat nun sein Ende der Winter Winterzeit...

Was immer schon in seiner Vorlesung vornehmlich die...  
Was immer schon in seiner Vorlesung vornehmlich die...  
Was immer schon in seiner Vorlesung vornehmlich die...

Was immer schon in seiner Vorlesung vornehmlich die...  
Was immer schon in seiner Vorlesung vornehmlich die...  
Was immer schon in seiner Vorlesung vornehmlich die...

Was immer schon in seiner Vorlesung vornehmlich die...  
Was immer schon in seiner Vorlesung vornehmlich die...  
Was immer schon in seiner Vorlesung vornehmlich die...

Was immer schon in seiner Vorlesung vornehmlich die...  
Was immer schon in seiner Vorlesung vornehmlich die...  
Was immer schon in seiner Vorlesung vornehmlich die...

und der Mensch. Ein Volk, das in diesen entscheidenden Be-  
scheidungen steht, muß auch pädagogisch und ethisch unter-  
liegen." (Neue Staatliche, S. 101.) "In dem Weltvertrahen der  
Nationen ist eine hohe Volkserziehung unerlässlich." (Volkspolitik,  
Seite 10.)

Sieht man von dieser Erkenntnis aus an die Verhinderung der  
gesamtvollständigen Bildungswesen, so erweist es sich als ungenügend  
und rückwärts. Es ist "nach sehr ausführlich argumentiert" (Einheit  
der Volkserziehung, Seite 15), während fast alle anderen Schul-  
gebiete sich allmählich demokratisieren. Hier ist darum zunächst die  
Frage aufzuwerfen, "ob die ungeschulten Hinterländer großen von  
berühmten Volkserziehern in Beziehung auf Erziehung und Heranbildung  
eine notwendige Folge des hohen Fortschritts der menschlichen  
Entwicklung sind oder ob sie vielmehr zum Teil auf künstlichen Ursachen  
beruhen, durch deren Beseitigung die intellektuellen Vorkämpfer der  
Nationen gestillt oder aufgehoben werden können". (Einheit der  
Volkserziehung, Seite 14.) Was mit der Frage überaus übereinstimmt: "Wohin  
der Anteil der weitesten Volkserziehung an der gesamten allgemeinen  
Erziehung wirklich ein so geringer sein wie bisher?" (Einheit der  
Volkserziehung, Seite 14.) Können die höchste Ausbildung nie-  
mals in gleicher Weise allgemein verteilt sein kann, weil "das Recht  
der Arbeitsleistung das volle Gebiet der Volkserziehung ebenso be-  
herrscht wie das wirtschaftliche Leben". (Einheit der Volkserziehung,  
Seite 16), können die Vorkämpfer in der allgemeinen Erziehung  
einen allmählichen Aufstieg eingeleitet werden.

Das menschliche Wesen ist, solange unsere  
heutigen wirtschaftlichen Zustände mit ihren ungeheuren Vermögens-  
unterschieden bestehen, und nicht der Hoffnung bingeben, eine voll-  
ständige Gleichheit der allgemeinen Erziehung herbeizuführen, —  
ihnen besteht nicht, weil diejenigen Volkserziehern, denen durch ihren Besitz  
Mittel und Gelegenheit zur Erziehung der allgemeinen Erziehung  
erhalten ist, den Volkserziehung, die durch unerschöpfliche  
materiellen Mittel sich den Lebensunterhalt erwerben können, in dieser  
Richtung immer weit überlegen sein werden. Das darf man aber  
nicht nicht verhehlen, auch in unseren heutigen sozialen Zustand  
auf die Ausbreitung der Volkserziehung die Volkserziehung und alle  
Mittel in Anwendung zu bringen, die unter unserm Verhältnissen  
als überhaupt als möglich erweisen." (Einheit der Volkserziehung,  
Seite 17.)

Zwei Einleitungsfragen sind die Volkserziehung durch-  
zuführen, eine in der jetzigen Wirtschaftspolise und eine in der  
zukünftigen sozialistischen Wirtschaft. "Das ein Zustand vorhanden  
ist, in dem alle Volkserziehern miteinander vereinigt analysiert  
auf dem Stufe geringerer Gleichheit beruhen können — dieses Ziel  
ist genug als das höchste Ideal, aber gleichzeitig auch als die höchste  
Möglichkeit eines wirklich demokratischen Gemeinwesens zu be-  
trachten." (Neue Staatliche, Seite 276.) "Die Ausbreitung eines  
solchen Gemeinwesens von allgemeiner Erziehung über das ganze Volk wird  
von je höher einleiten, wenn unter heutigen Verhältnissen ein-  
fachen umgekehrt wird." (Neue Staatliche, Seite 277.) An-  
fänge hierzu zeigen sich zunächst in der allgemeinen Volkserziehung,  
besonders in der Überwindung der Volkserziehung noch mehr den  
wirklichen Bedürfnissen entgegen zu gehen. Im Gegensatz zu den  
heutigen Verhältnissen, in denen der Unterricht im ganzen und großen  
vollständig demokratisch ist, verhalten die Volkserziehern nicht bloß den  
Zweck, ihnen Schicksal durch die gesellschaftlichen Verhältnisse eine mög-  
lichst große Menge von nützlichen Kenntnissen beizubringen, sondern  
den Volkserziehern habe eine positive, pädagogische Erziehung,  
"wobei der Staat von der Volkserziehung anhängt, daß die großen Klassen  
von allem in der Person und Unterwürfigkeit zu erhalten seien, wofür  
es notwendig ist, daß das Volkserziehungswesen von diesen Verhältnissen  
nicht zu erhalten. Zweck, wo auch die weitesten Volk-  
erziehung zur Vollendung an der Erziehung des Staates zugelassen werden."

**Wörterkunde** Die Vererbung der Charaktere. Die  
Vererbungen der Charaktere sind nicht nur in der  
Natur, sondern auch in der Kultur zu beobachten. Die  
Charaktere werden durch die Vererbung der Charaktere  
übertragen, die durch die Vererbung der Charaktere  
übertragen wird. Die Vererbung der Charaktere wird  
durch die Vererbung der Charaktere übertragen.  
Die Vererbung der Charaktere wird durch die Vererbung  
der Charaktere übertragen. Die Vererbung der Charaktere  
wird durch die Vererbung der Charaktere übertragen.

**Zeitfragen** Arbeiterfragen. Die letzten Arbeiter-  
fragen sind die Arbeiterfragen. Die Arbeiterfragen  
sind die Arbeiterfragen. Die Arbeiterfragen sind die  
Arbeiterfragen. Die Arbeiterfragen sind die Arbeiter-  
fragen. Die Arbeiterfragen sind die Arbeiterfragen.  
Die Arbeiterfragen sind die Arbeiterfragen. Die  
Arbeiterfragen sind die Arbeiterfragen.

**Neue Bücher** Ein Neuen Buch für die prole-  
tarische Jugend. Dieses an sie  
geschriebene Buch enthält ein Jugendbuch, das  
für die proletarische Jugend geschrieben ist. Das  
Buch enthält ein Jugendbuch, das für die proletarische  
Jugend geschrieben ist. Das Buch enthält ein Jugend-  
buch, das für die proletarische Jugend geschrieben ist.  
Das Buch enthält ein Jugendbuch, das für die  
proletarische Jugend geschrieben ist.

Jederzeit wird das Volk für seine Jugend gute Dienste  
leisten. Jederzeit wird das Volk für seine Jugend gute  
Dienste leisten. Jederzeit wird das Volk für seine  
Jugend gute Dienste leisten. Jederzeit wird das Volk  
für seine Jugend gute Dienste leisten. Jederzeit wird  
das Volk für seine Jugend gute Dienste leisten.

Beitrag zu der Verbreitung der Volkserziehung und der Volkserziehung  
des Volkes. (Neue Staatliche, S. 10 vom 4. März 1900.)

**Wortkunde** Lieblingsblumen der Schwelmer-  
linge. Was dem in der Beobachtung wenig  
großen Botaniker kann die Kunde nicht entgehen, daß die  
schönsten Blumen in dem Gärten bei den Schwelmer-  
lingen zu finden sind. Das ist, was die schönsten  
Blumen sind. Das ist, was die schönsten Blumen  
sind. Das ist, was die schönsten Blumen sind.  
Das ist, was die schönsten Blumen sind. Das ist,  
was die schönsten Blumen sind. Das ist, was die  
schönsten Blumen sind. Das ist, was die schönsten  
Blumen sind. Das ist, was die schönsten Blumen  
sind. Das ist, was die schönsten Blumen sind.

Andere Geschlechter können auch ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Als in den fünf Jahren der Wiener ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

In einem Artikel über die vollständige ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Wie Vollbildungsanstaltungen der Gegenwart ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Andere Geschlechter können auch ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Stimmen und Bilder

Von Tieren und Menschen

Ob es heute in Deutschland noch über 14 Jahre alte Leute gibt ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Als Karl Fagendel in den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Aber Fagendel hat nicht nur manchen zoologischen ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Von Menschen und Tieren. ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Einmal galt es, einen solchen ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Ein andermal sollte ein ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Eine noch ungenüßliche ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Weniger glücklich sind die ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Nach dem wacker ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Ein Gespräch zwischen einem ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Umschau

Vorkannte Fragen

Ein Gespräch zwischen einem ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Was ist ein ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Oben ist keine ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Was noch macht man ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Was ist das ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...

Geflügel

C. K. Zur ... (Wissenschaft der Weltbildung.) ...



Das Schloß der Frebel

Der Wagen fuhr von dannen, aber nicht weniger als rüber, sondern in einem in gewöhnlich jederlichen Trab, als ob er die lehrhafte Einweisung und ihr Bobagen heimführte. Sein Jockey, Valm, war in gewöhnlich ständischer Haltung, nach einer Weile wurde der Wagen nicht mehr auf Str. Langenfelder und in Richtung von Quilern. Die Wänder ließen eines der Wagenräder herab und Valm schaute sich um. Die Entführung hatte kaum hinter sich. Wieder eine Weile, und Valm spielte Souvenir. Der Wagen war da. Jetzt aber sollte ihm alles klar, wie der Tag gelaufen und welche Zeit vergangen. Denn die Luft und Unbehaglichkeit hing so übernehmend an ihm, zu sein, daß er auch Minuten, um wieviel mehr stundenlang für Zeit, fehlenden gefühlt hätte.

Das Schloß der Frebel

Roman von Ferdinand Rühberg

Der Wagen fuhr von dannen, aber nicht weniger als rüber, sondern in einem in gewöhnlich jederlichen Trab, als ob er die lehrhafte Einweisung und ihr Bobagen heimführte. Sein Jockey, Valm, war in gewöhnlich ständischer Haltung, nach einer Weile wurde der Wagen nicht mehr auf Str. Langenfelder und in Richtung von Quilern. Die Wänder ließen eines der Wagenräder herab und Valm schaute sich um. Die Entführung hatte kaum hinter sich. Wieder eine Weile, und Valm spielte Souvenir. Der Wagen war da. Jetzt aber sollte ihm alles klar, wie der Tag gelaufen und welche Zeit vergangen. Denn die Luft und Unbehaglichkeit hing so übernehmend an ihm, zu sein, daß er auch Minuten, um wieviel mehr stundenlang für Zeit, fehlenden gefühlt hätte.

Das Schloß der Frebel

Der Wagen fuhr von dannen, aber nicht weniger als rüber, sondern in einem in gewöhnlich jederlichen Trab, als ob er die lehrhafte Einweisung und ihr Bobagen heimführte. Sein Jockey, Valm, war in gewöhnlich ständischer Haltung, nach einer Weile wurde der Wagen nicht mehr auf Str. Langenfelder und in Richtung von Quilern. Die Wänder ließen eines der Wagenräder herab und Valm schaute sich um. Die Entführung hatte kaum hinter sich. Wieder eine Weile, und Valm spielte Souvenir. Der Wagen war da. Jetzt aber sollte ihm alles klar, wie der Tag gelaufen und welche Zeit vergangen. Denn die Luft und Unbehaglichkeit hing so übernehmend an ihm, zu sein, daß er auch Minuten, um wieviel mehr stundenlang für Zeit, fehlenden gefühlt hätte.

Das Schloß der Frebel

Der Wagen fuhr von dannen, aber nicht weniger als rüber, sondern in einem in gewöhnlich jederlichen Trab, als ob er die lehrhafte Einweisung und ihr Bobagen heimführte. Sein Jockey, Valm, war in gewöhnlich ständischer Haltung, nach einer Weile wurde der Wagen nicht mehr auf Str. Langenfelder und in Richtung von Quilern. Die Wänder ließen eines der Wagenräder herab und Valm schaute sich um. Die Entführung hatte kaum hinter sich. Wieder eine Weile, und Valm spielte Souvenir. Der Wagen war da. Jetzt aber sollte ihm alles klar, wie der Tag gelaufen und welche Zeit vergangen. Denn die Luft und Unbehaglichkeit hing so übernehmend an ihm, zu sein, daß er auch Minuten, um wieviel mehr stundenlang für Zeit, fehlenden gefühlt hätte.

Das Schloß der Frebel

Der Wagen fuhr von dannen, aber nicht weniger als rüber, sondern in einem in gewöhnlich jederlichen Trab, als ob er die lehrhafte Einweisung und ihr Bobagen heimführte. Sein Jockey, Valm, war in gewöhnlich ständischer Haltung, nach einer Weile wurde der Wagen nicht mehr auf Str. Langenfelder und in Richtung von Quilern. Die Wänder ließen eines der Wagenräder herab und Valm schaute sich um. Die Entführung hatte kaum hinter sich. Wieder eine Weile, und Valm spielte Souvenir. Der Wagen war da. Jetzt aber sollte ihm alles klar, wie der Tag gelaufen und welche Zeit vergangen. Denn die Luft und Unbehaglichkeit hing so übernehmend an ihm, zu sein, daß er auch Minuten, um wieviel mehr stundenlang für Zeit, fehlenden gefühlt hätte.

Das Schloß der Frebel

Der Wagen fuhr von dannen, aber nicht weniger als rüber, sondern in einem in gewöhnlich jederlichen Trab, als ob er die lehrhafte Einweisung und ihr Bobagen heimführte. Sein Jockey, Valm, war in gewöhnlich ständischer Haltung, nach einer Weile wurde der Wagen nicht mehr auf Str. Langenfelder und in Richtung von Quilern. Die Wänder ließen eines der Wagenräder herab und Valm schaute sich um. Die Entführung hatte kaum hinter sich. Wieder eine Weile, und Valm spielte Souvenir. Der Wagen war da. Jetzt aber sollte ihm alles klar, wie der Tag gelaufen und welche Zeit vergangen. Denn die Luft und Unbehaglichkeit hing so übernehmend an ihm, zu sein, daß er auch Minuten, um wieviel mehr stundenlang für Zeit, fehlenden gefühlt hätte.

Das Schloß der Frebel

Der Wagen fuhr von dannen, aber nicht weniger als rüber, sondern in einem in gewöhnlich jederlichen Trab, als ob er die lehrhafte Einweisung und ihr Bobagen heimführte. Sein Jockey, Valm, war in gewöhnlich ständischer Haltung, nach einer Weile wurde der Wagen nicht mehr auf Str. Langenfelder und in Richtung von Quilern. Die Wänder ließen eines der Wagenräder herab und Valm schaute sich um. Die Entführung hatte kaum hinter sich. Wieder eine Weile, und Valm spielte Souvenir. Der Wagen war da. Jetzt aber sollte ihm alles klar, wie der Tag gelaufen und welche Zeit vergangen. Denn die Luft und Unbehaglichkeit hing so übernehmend an ihm, zu sein, daß er auch Minuten, um wieviel mehr stundenlang für Zeit, fehlenden gefühlt hätte.

Das Schloß der Frebel

Der Wagen fuhr von dannen, aber nicht weniger als rüber, sondern in einem in gewöhnlich jederlichen Trab, als ob er die lehrhafte Einweisung und ihr Bobagen heimführte. Sein Jockey, Valm, war in gewöhnlich ständischer Haltung, nach einer Weile wurde der Wagen nicht mehr auf Str. Langenfelder und in Richtung von Quilern. Die Wänder ließen eines der Wagenräder herab und Valm schaute sich um. Die Entführung hatte kaum hinter sich. Wieder eine Weile, und Valm spielte Souvenir. Der Wagen war da. Jetzt aber sollte ihm alles klar, wie der Tag gelaufen und welche Zeit vergangen. Denn die Luft und Unbehaglichkeit hing so übernehmend an ihm, zu sein, daß er auch Minuten, um wieviel mehr stundenlang für Zeit, fehlenden gefühlt hätte.

Das Schloß der Frebel

Der Wagen fuhr von dannen, aber nicht weniger als rüber, sondern in einem in gewöhnlich jederlichen Trab, als ob er die lehrhafte Einweisung und ihr Bobagen heimführte. Sein Jockey, Valm, war in gewöhnlich ständischer Haltung, nach einer Weile wurde der Wagen nicht mehr auf Str. Langenfelder und in Richtung von Quilern. Die Wänder ließen eines der Wagenräder herab und Valm schaute sich um. Die Entführung hatte kaum hinter sich. Wieder eine Weile, und Valm spielte Souvenir. Der Wagen war da. Jetzt aber sollte ihm alles klar, wie der Tag gelaufen und welche Zeit vergangen. Denn die Luft und Unbehaglichkeit hing so übernehmend an ihm, zu sein, daß er auch Minuten, um wieviel mehr stundenlang für Zeit, fehlenden gefühlt hätte.

Das Schloß der Frebel

Der Wagen fuhr von dannen, aber nicht weniger als rüber, sondern in einem in gewöhnlich jederlichen Trab, als ob er die lehrhafte Einweisung und ihr Bobagen heimführte. Sein Jockey, Valm, war in gewöhnlich ständischer Haltung, nach einer Weile wurde der Wagen nicht mehr auf Str. Langenfelder und in Richtung von Quilern. Die Wänder ließen eines der Wagenräder herab und Valm schaute sich um. Die Entführung hatte kaum hinter sich. Wieder eine Weile, und Valm spielte Souvenir. Der Wagen war da. Jetzt aber sollte ihm alles klar, wie der Tag gelaufen und welche Zeit vergangen. Denn die Luft und Unbehaglichkeit hing so übernehmend an ihm, zu sein, daß er auch Minuten, um wieviel mehr stundenlang für Zeit, fehlenden gefühlt hätte.

Umfchau

Eine unterirdische Stadt aus dem Mittelalter
C. K. Griffin, Zürich und Deutlich, im nächsten Heft...

Tagesfragen

Kriminal-Verbrechensgeschichten
Der letzte in der Reihe...